

Mittwoch, den 4.2.2009

## Pressemitteilung 03/2009

### Geoinformationen als Wirtschaftsfaktor begreifen – 2. NIHK-Forum in Osnabrück stellt Potentiale vor

Ob Navigationssysteme im Auto oder die Ortung übers Handy – Geoinformationen bilden bereits heute die Basis für viele Anwendungen im täglichen Leben. Unternehmen setzen Geoinformationen für die Steuerung des Kundendienstes oder für die Planung von Photovoltaikanlagen ein.

Auf dem 2. Forum Geoinformationswirtschaft des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK) in Osnabrück diskutierten rund 60 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in Norddeutschland mit Experten über die Trends und Entwicklungen in den kommenden Jahren. Dr. Andreas Rose, Vize-Präsident des Deutschen Dachverbandes für Geoinformation (DDGI), machte dabei deutlich, dass sich Geodatenverarbeitung stets an den Zielen des Kunden orientieren müsse. Nur so lasse sich der geldwerte Vorteil von Geoinformationen vermitteln. Erhebliches Potenzial für mehr und bessere Anwendungen ist vorhanden. Diese zeigt eine aktuelle Marktstudie zur Situation der Geoinformationswirtschaft in Norddeutschland, die von Dr. Ulrike Klein, Universität zu Kiel, präsentiert wurde. Weiterhin wurde als Beispiel für die Optimierung von Prozessen in Unternehmen von Herrn Klaus Kruse (raumbezug GbR) das Thema Geomarketing vorgestellt. Ein weiteres intensiv diskutiertes Thema war der Datenschutz, wenn präzise Satellitenfotos über das Internet allgemein zugänglich werden. „Aus Sicht der regionalen Wirtschaft sind Geoinformationen ein wichtiger Baustein in der digitalen Wertschöpfungskette, den es zu stärken gilt“, so Eckhard Lammers, Federführer Raumordnung des NIHK.

Auch für die Zukunft sei das Forum Geoinformationswirtschaft hierfür eine gute Plattform und werde in bewährter Kooperation mit dem in Osnabrück ansässigen Verein zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland (GiN) e.V. fortgeführt. Anfragen zum Thema können direkt an die für „Raumordnung“ federführende IHK Osnabrück-Emsland, Falk Hassenpflug, Tel. 0541 353-215, Fax 0541 353-212, E-Mail: [hassenpflug@osnabrueck.ihk.de](mailto:hassenpflug@osnabrueck.ihk.de), oder den GiN e.V. gerichtet werden.

#### **Weitere Informationen:**

GiN e.V.  
c/o Universität Osnabrück, IGF  
Seminarstr. 19 a/b  
49069 Osnabrück  
Tel: 0541-9694591  
Mail: [info@gin-online.de](mailto:info@gin-online.de)